

Touareg II Amerikanische Reimporte Benziner 280 PS

Beitrag von „seesen“ vom 5. September 2018 um 22:10

Meinen US Benziner von 2005 möchte ich bald ersetzen; 102 000 € für ein von mir Probe gefahrenes T III liegt nicht in dem Rahmen, den ich für ein Auto angemessen halte. Zunehmend finden sich im Netz US-Reimporte V6 Benziner mit 280 PS zu Preisen um die 40 000 € mit Vollausrüstung und deutscher Zulassung. Gibt es hier im Forum Freunde - auch und besonders die aus Amerika - die hier über Ihre Erfahrungen mit diesem Typ berichten und Tipps geben könnten? Ich selbst habe seit 2009 mit dem von mir gefahrenen US-Modell hinsichtlich Wartung und Reparaturen keine Schwierigkeiten gehabt - allerdings bin ich auch in einer freien Werkstatt, die sich "kümmert". Ein Diesel kommt für mich nicht in Frage wegen a: maximale Fahrleistung ca. 10 000 km im Jahr und b: die augenblickliche Dieseldiskussion. Über Antworten würde ich mich sehr freuen.

Gruß Harald

Beitrag von „pe7e“ vom 7. September 2018 um 08:12

Hallo Harald,

der Benziner scheint absolut solide zu sein. Ich habe mit einem Bekannten einen US Import Anfang des Jahres durchgeführt. Da doch einige Umbauten nötig sind (NSL, Leuchten etc.) empfehle ich das Aufsuchen eines Importeurs der sich mit dem Modell auskennt. In Summe sind beim V6 Benziner 2.5 T€ für die Umbauten hinzu gekommen (ich dachte das geht günstiger). Bei diesem Import wird auch auf den Atlas gestoßen. Der hat mir persönlich auch sehr gut gefallen. In Zeitz gibt es einen Händler der für den Atlas die komplette Abwicklung anbietet. Diesen haben wir für eine Probefahrt und Erklärung aller Umbauten beim Atlas / Touareg besucht. Er hat uns super Tipps gegeben. Weil der Atlas nicht so hochwertig ist (Material...) und auch ein ganz schöner Trumm, hat sich mein Bekannter für den Toaureg entschieden.

Werkstatt ist im Übrigen kein Problem. Die bei uns ansässige kennt sich mit Service / Motor / Bremsen aus - war aber bisher noch nicht nötig.

Größere Probleme gab es beim RNS 850 - da wollte keine Werkstatt ran -> hab es also selber geflasht. Umbau Tacho und Multifunktionsanzeige hat ein Spezi bei Bremerhaven gemacht. Umbau Rückleuchten, Einbau NSL haben wir selbst vorgenommen und programmiert.

Alles in Allem: Man spart zwar etwas Geld ... aber investiert ordentlich Nerven und Zeit. Von daher mein Rat einen Spezi aufzusuchen der das Tag täglich macht und einem ein

zugelassenes Auto übergibt.

Grüße und viel Erfolg

Beitrag von „BrookeLynn“ vom 15. Mai 2021 um 07:14

Danke für deine Tipps [pe7e](#)

auch wenn deine Antwort schon etwas her ist jedoch nach wie vor aktuell.

Ich sehe mir gerade einen US Import an, der allerdings bereits umgerüstet aus 1. Hand beim Händler steht. Probefahrt war super und ich war zunächst etwas irritiert, dass ich die deutsche Schlüsselnummer anhand der Fahrzeugdaten im Internet nicht fand.

Ich habe viele Jahre in den USA gelebt aber meine Autos kamen immer aus Deutschland, weil die Verarbeitung der amerikanischen mir oft nicht gefiel. Ich brauchte bloß auf das Armaturenbrett zu klopfen und das klang wie hohles Plastik. Viele sind zudem gedrosselt, wegen der Geschwindigkeitsbegrenzung. Und dann noch die mickrige Ausstattung, was bei uns Standard ist, sind da „Extras“ mit Aufpreis.

Nun mache ich es wohl mal umgekehrt. Es gibt an dem Touareg Baujahr 2016 nix zu motzen. Hochwertig verarbeitet.